

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Dr. Rath Health Foundation,**

im Rahmen unseres gesundheitspolitischen Engagements haben wir als Dr. Rath Health Foundation einen herzlichen und bewegenden Kontakt zu einer Gruppe von Menschen bekommen, die seit vielen Jahrzehnten aufs Erniedrigendste unter der Kontrolle des Gesundheitswesens durch die Pharma-Industrie und ihrer willfährigen Handlanger zu leiden haben. Die Bürgerinitiative der Contergan-Geschädigten U.A.C. (Untersuchungsausschuß Conterganverbrechen), namentlich durch einen ihrer Sprecher, Herrn Stephan Nuding, und weiterer Betroffener, kämpft aufopfernd gegen die Bundesregierung, gegen Pharma-Interessen, gegen die Ignoranz der Funktionäre und vor allem gegen die Verschleppungstaktik, die auf Vergessen, Verbannen aus der Öffentlichkeit und Ableben der Geschädigten setzt. Dieser Kampf legt beispielhaft die Machenschaften eines Gesundheitswesens offen, das nicht ausgerichtet ist an dem Gesundheitsbedürfnis der Menschen, sondern an dem skrupelosen Geschäft mit der Krankheit und der Kontrolle dieses Systems. Die U.A.C.-Initiative geht hervor aus dem Hungerstreikkomitee deutscher Conterganopfer, was zeigt, wie verzweifelt die Menschen für ihre Rechte kämpfen müssen, für ihre Menschenwürde, für existenzielle Grundwerte, die ihnen vorenthalten werden.

Die vollständige Aufklärung der Conterganverbrechen wird bis zum heutigen Tage von der schadenverursachenden Pharma-Firma sowie der Schein-Interessenvertretung der Politik blockiert. Einzig Herr Stephan Nuding und seine Mitstreiter nehmen größte persönliche Einschränkungen in Kauf, um den Opfern und der Öffentlichkeit das Ausmaß und die Facetten der ungestraften Verbrechen aufzuzeigen. Mit seiner Arbeit stößt er mittlerweile jedoch an Grenzen, die den Erfolg seiner bisherigen Anstrengungen gefährden. Die Recherche der historischen Zusammenhänge, die Aufdeckung der Vertuschungsmachenschaften, die Vorbereitung des juristischen Kampfes verschlingt neben unendlich viel Arbeit, Energie und Anstrengung auch Geld. Was bisher durch private Mittel und einige Spenden geleistet werden konnte, benötigt jetzt finanzielle Unterstützung von Menschen, die sich der unheilvollen Macht der Pharma-Industrie und ihrer Mit-Täter in Politik und Medien nicht ergeben wollen, sondern einen aktiven Beitrag leisten in diesem Kampf gegen Konzern-Interessen.

Bitte unterstützen Sie diese Initiative der Contergan-Geschädigten nach Ihren Möglichkeiten! Jeder Beitrag wird in die wichtige Arbeit des U.A.C. einfließen. Jeder Unterstützer erhält, sofern erwünscht, eine Quittung. Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse angeben, erhalten Sie regelmäßig die Pressemitteilungen der Initiative und somit einen ausführlichen Einblick in die Verwendung Ihrer Unterstützung.

Für die Opfer der Conterganverbrechen geht es ums Ganze! Helfen Sie!

Bitte nutzen Sie folgende Bankverbindung und E-Mail-Kontaktmöglichkeit:

Kontoinhaber: **Stephan Nuding**

Verwendungszweck: **Unterstützung UAC**

Raiffeisenbank Kürten-Odenthal

Konto: **210 2357 011** (Blz: **370 69 125**)

IBAN (bei Überweisungen aus dem Ausland): DE 14 3706 9125 2102 3570 11, BIG: DE121973818 BIC: GENODED1RKO

E-Mail: **UAC@gmx.net**

In dem angehängten Grußwort wendet sich Herr Nuding persönlich an Sie und nennt in einer Kurzfassung Roß und Reiter dieses Pharma-Politik-Skandals. Kämpfen Sie mit! Unterstützen Sie den U.A.C.!

Mit besten Wünschen für Ihre Gesundheit
Ihr Team der Dr. Rath Health Foundation

Bitte wenden 

Grußwort

Bei objektiver Betrachtung der Pharmaskandale der letzten Jahrzehnte, erfährt man mit welcher ethisch fragwürdigen Methoden „Medikamente“ teilweise entwickelt, getestet, beworben und verkauft werden, erkennt man die Absichten und Ziele gewisser Kreise der Pharmalobby, macht die traurige Erfahrung, dass auch Angehörige der Wissenschaft, Medizin, Politik, Medien und Rechtspflege sich bereitwillig diesem System andienen.

Die Toten und Geschädigten des toxischen Stoffes Thalidomid, der unter dem Namen „Contergan“ weltweit traurige Berühmtheit erlangte, sind Opfer solcher Machenschaften. Allein in der alten Bundesrepublik Deutschland wurden ca. 10 000 Kinder Ende der 1950er / Anfang der 1960er Jahre geboren, die durch das, von der Fa. Grünenthal aggressiv beworbene Schlaf- und Beruhigungsmittel Contergan geschädigt wurden. Von diesen leben aktuell noch ca. 2600. Vielfach unter ständigen Schmerzen, am Existenzminimum, ausgeschlossen von der Gesellschaft.



Grünenthal spricht von einer „Tragödie“, obwohl das Unternehmen frühzeitig vor den Gefahren, die von Thalidomid ausgehen, hundertfach gewarnt worden war. Man ignorierte diese Hinweise und machte gute Geschäfte. Die Opfer wurden und werden mit Almosen abgespeist. Die Wahrheit über die historischen Hintergründe von Thalidomid, die vermutlich bis in die Todeslager der NS-Diktatur zurückreichen, wird bis heute verharmlost, verschwiegen und ignoriert. Aus diesem Grund haben Contergangeschädigte den „Untersuchungsausschuss Conterganverbrechen“ (U.A.C.) gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat alle Facetten des Conterganverbrechens zu erforschen, offenkundig zu machen und einen schadensentsprechenden Schadensersatz für die Betroffenen zu erstreiten.

Dabei stehen wir mächtigen Gegnern gegenüber, die uns unsere Rechte streitig machen und die Wahrheit zu unterdrücken trachten. Umso dankbarer sind wir Herrn Dr. Matthias Rath, seinen Mitarbeitern und den Mitgliedern der Dr. Rath Gesundheitsallianz, dass sie sich unserer Sorgen annehmen und uns in unseren Bemühungen unterstützen. Gerne stehen wir jedem Interessenten/in unter: **uac@gmx.net** zu Auskünften zur Verfügung. Nachrichten zum Thema Contergan sind unter **www.contergan-sh.de** erhältlich, wo Sie auch den kostenlosen Contergan-Newsletter abonnieren können.

Stephan Nuding
Sprecher des U.A.C.